

## Projektskizze

für das Projekt „Aussichtsturm historische Kloster- und Teichlandschaft“

### Projekttitle:

Aussichtsturm historische Kloster- und Teichlandschaft

### Antragsteller:

Stadt Waldsassen

### FLAG:

ARGE Fisch im Landkreis Tirschenreuth e.V.

### Projektbeschreibung:

Die Teichwirtschaft im Landkreis Tirschenreuth blickt auf eine fast tausendjährige Tradition zurück. Schon kurz nach dem Jahr 1000 legten die Ortenburger, ein bedeutendes Adelsgeschlecht in Ostbayern, die ersten Teiche im Gebiet um Tirschenreuth an.

**Im Mittelalter förderte besonders das 1133 gegründete Zisterzienserstift Waldsassen die Teichwirtschaft im Stiftland und führte diese im 14. und 15. Jhd. zu einer bis heute nicht wieder erreichten Blüte.** Aktuell gibt es im Landkreis Tirschenreuth immer noch ca. 4.500 Teiche mit einer Fläche von zusammen etwa 2.500 ha – eine einmalige Landschaft in ganz Europa, die eng mit dem Kloster Waldsassen in Verbindung steht. Teils ließ das Stift selbst Teiche anlegen (u.a. den 97 ha großen Unteren Stadtteich in Tirschenreuth), teils beförderten die Zisterzienser durch ihr Wirken und ihr Vorbild auch den Bau von Teichen durch Adelige, Bürger und Bauern.

Um diese Verbindung darzustellen, plant die Stadt Waldsassen zusammen mit der FLAG Tirschenreuth einen Aussichtsturm mit Blickbezug auf die historische Klosterlandschaft. Während die Himmelsleiter in der Waldnaabaue eine Aussichts- und Informationsstelle mitten in der naturnahen Teichlandschaft ist und einen Kristallisationspunkt zur Darstellung der modernen Teichwirtschaft und des damit verbundenen Ökosystems bildet, soll der neue Aussichtsturm im Bereich Waldsassen die historischen Zusammenhänge zwischen dem Zisterzienserklster und der Teichwirtschaft sichtbar und erlebbar machen.

Der Aussichtsturm soll dabei in seiner Architektur eher schlicht und filigran angelegt werden, sodass er keinen Fremdkörper in der geschichtsträchtigen Landschaft bildet. Für den Bau wurde ein Standort direkt am Grottenweg gewählt, ein Wegstück, das viele Spaziergänger, Wanderer und Radler nutzen und an dem somit eine gute

Besucherfrequenz auch für die neue Attraktion sichergestellt ist. Der gewählte Standort liegt zudem direkt am Kuglerweiher und mitten zwischen dem Kloster Waldsassen und seinem früheren Wirtschaftshof, dem Mitterhof – also in einem idealen Umfeld zur Thematisierung der historischen Kloster- und Teichlandschaft.

Von der Aussichtsplattform in etwa 35m Höhe wäre diese Landschaft und ihre Geschichte besonders gut wahrnehmbar. Informationstafeln oder weitere Wissens Elemente am und auf dem Turm erläutern dabei die historischen Bezüge und machen den Einfluss des Klosters auf die Landschaft und die Teichwirtschaft sichtbar. Hierzu ist auch der Einsatz von Virtual bzw. Augmented Reality-Elementen angedacht – so könnte etwa mittels QR-Code über das eigene Smartphone das Landschaftsbild vergangener Jahrhunderte wieder sichtbar gemacht werden. Dabei bietet sich natürlich auch ein Vergleich der Teichwirtschaft, Fischproduktion und Vermarktung von früher und heute an. Spannend wird dabei sicherlich die Tatsache, dass viele Arbeiten in ihren Grundzügen heute noch fast genauso verrichtet werden wie vor 500 Jahren.

Die angedachten Fragestellungen für die Infoelemente sind in etwa:

- Welche Rolle hatte das Kloster Waldsassen für den Beginn / die Entwicklung Teichwirtschaft in der Region?
- Kloster Waldsassen und Teichwirtschaft im Wandel der Zeit
- Vergleich Teichwirtschaft früher und heute
- Überblick über wichtige Teiche/Bauwerke des Klosters und deren Rolle (u.a. Fischhof und Historischer Wasserdurchlass Tirschenreuth)

Hier erfolgt aktuell noch eine genauere Recherche und Forschungsarbeit, welche Quellen und Materialien (z.B. alte Karten) zum Thema verfügbar sind. Auf dieser Basis wird dann die konkrete Umsetzung der Infoelemente finalisiert und ausgeschrieben.

Für die FLAG Tirschenreuth wäre ein solches Projekt in vielerlei Hinsicht von entscheidender Bedeutung, da es die historischen Verbindungen und geschichtlichen Hintergründe unserer einmaligen Kulturlandschaft darstellen und für die Öffentlichkeit verständlich machen könnte. Für das neue touristische Großprojekt der Region, die „Oberpfälzer Radl-Welt“, wäre der Aussichtsturm bei Waldsassen eine ideale Inszenierung der Erlebniswelt „Zoigl&Fisch“. Diese Route verbindet Tirschenreuth, das weltliche Zentrum, und Waldsassen, den sakralen Mittelpunkt des Stiftlands. Gemeinsam mit bereits vorhandenen thematischen Elementen im Raum Tirschenreuth (Himmelsleiter, Oberpfälzer Fischereimuseum und Fischhofpark) würde in Waldsassen durch den Aussichtsturm der Bezug zur historischen Entwicklung der Teichwirtschaft und zum Kloster hergestellt und der Kreis somit geschlossen. Auch für das Verständnis der einheimischen Bevölkerung und der Touristen für die Besonderheit und Tradition dieser Teichlandschaft würde ein solches Projekt einen besonderen Beitrag leisten.

### Geplanter Umsetzungszeitraum:

Planung und Antragstellung 2021, Umsetzung 2022/23



### Zuordnung zu Entwicklungs-/Handlungsziel (laut LES):

- Entwicklungsziel 3: Ausbau eines sanften Tourismus und Naherholungsangebots sowie verbesserte Inwertsetzung der Teichlandschaft und Gewässer
- Handlungsziel 3b: Vertiefte Pflege von Kunst, Kultur und Geschichte rund um den Fisch
- zusätzlich positive Effekte auf:
  - Entwicklungsziel 1 – Handlungsziel 1b: Information, Werbung und Pressearbeit ausbauen
  - Entwicklungsziel 2 – Handlungsziel 2a: Bildungsmaßnahmen für die breite Öffentlichkeit ausbauen
  - Entwicklungsziel 3 – Handlungsziel 3a: Inwertsetzung teichwirtschaftlicher Besonderheiten für Tourismus und Naherholung

### Gesamtkosten / Finanzierungsplan:

**Gesamtkosten:** 993.600 Euro netto

**Beantragte Zuwendung:** 70% (voraussichtlich noch maximal Fördermittel in Höhe von 487.138,58 Euro verfügbar)

### Hinweis auf benachbartes Leader-Projekt:

Am Fuße bzw. im Umgriff des geplanten Aussichtsturms soll im Rahmen des transnationalen Leader-Projekts TNC II „Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe“ / Subproject LAG Tirschenreuth: adventure trail for in-depth public relations“ ein Infobereich und Lehrpfad zur zisterziensischen Kulturlandschaft entstehen. Während auf dem Aussichtsturm der Einfluss des Klosters in Sachen Teichwirtschaft thematisiert wird, steht beim Leader-Projekt das Wirken der Zisterzienser im Bereich Land- und Forstwirtschaft sowie in Form landschaftsprägender Bauwerke und Kleindenkmäler im Mittelpunkt. Durch die nachbarschaftliche Lage befördern sich beide Projekte – Aussichtsturm und Zisterzienser-Lehrpfad – gegenseitig und bilden einen attraktiven und informativen Gesamtkomplex.

Selbstverständlich sind die beiden Projekte dennoch räumlich, inhaltlich und finanziell / fördertechnisch klar voneinander getrennt.

Waldsassen, den 03.12.2021

  
**1. Bürgermeister**  
**Bernd Sommer**  
**Basilikaplatz 3**  
**95652 Waldsassen**  
Bernd Sommer, 1. Bürgermeister